

Inhaltsverzeichnis

Liebe Leserin, lieber Leser 8

Kapitel 1: Start mit Windows 9

Windows 10 für viele Geräte 10
Anmelden an Windows 11
Startseite und Windows-Desktop 16
Arbeiten mit dem Desktop 19
Arbeiten mit Programmen und Fenstern 33
Desktop und Taskleiste anpassen 49
Abmelden und beenden 55

Kapitel 2: Bedienung für Fortgeschrittene 59

Grundlagen der Touchbedienung 60
Arbeiten mit der Startseite und Apps 65
Umgang mit dem Windows Store 76
Hilfe erhalten 90

Kapitel 3: Arbeiten mit Ordnerfenstern 93

Grundwissen zum Ordnerfenster 94
Wissen zu Ordnern und Dateien 103
Umgang mit Ordnerfenstern 108
Mit Ordnern und Dateien arbeiten 114
Suche und Netzwerkbetrieb 130
Zugriff auf das OneDrive-Laufwerk 137
Brennen unter Windows 141

Kapitel 4: Fotos ansehen und verwalten	149
Fotos zum Computer übertragen	150
Fotos und Videos verwalten	153
Fotobearbeitung.....	168
Fotoverwaltung mit Windows-Anwendungen.....	181
Kapitel 5: Musik hören und Videos ansehen	185
Musikwiedergabe.....	186
Wiedergabe von Filmen und Videos	193
Windows Media Player zur Medienwiedergabe.....	199
Kapitel 6: Surfen im Internet	213
Microsoft Edge – der Einstieg.....	214
Besser arbeiten mit Microsoft Edge	218
Browseroptionen einstellen	231
Kapitel 7: E-Mail	237
Die Mail-App im Überblick	238
Arbeiten mit der Mail-App.....	246
Kapitel 8: Kontakte, Kommunikation und Termine	263
Kontakte per App verwalten.....	264
Terminverwaltung mit der Kalender-App	269
Telefonieren mit Skype	277

Kapitel 9: Spiele und weitere Apps 285

Spiele-Apps kurz vorgestellt.....	286
Notizen mit OneNote verwalten	293
Wetter- und Karten-App.....	302

**Kapitel 10: Windows anpassen
und pflegen 307**

Windows-Einstellungen anpassen	308
Netzwerk-, Geräte- und Softwareverwaltung.....	319
Erleichterte Bedienung.....	326
Updates und Sicherheit	328

Anhang 332

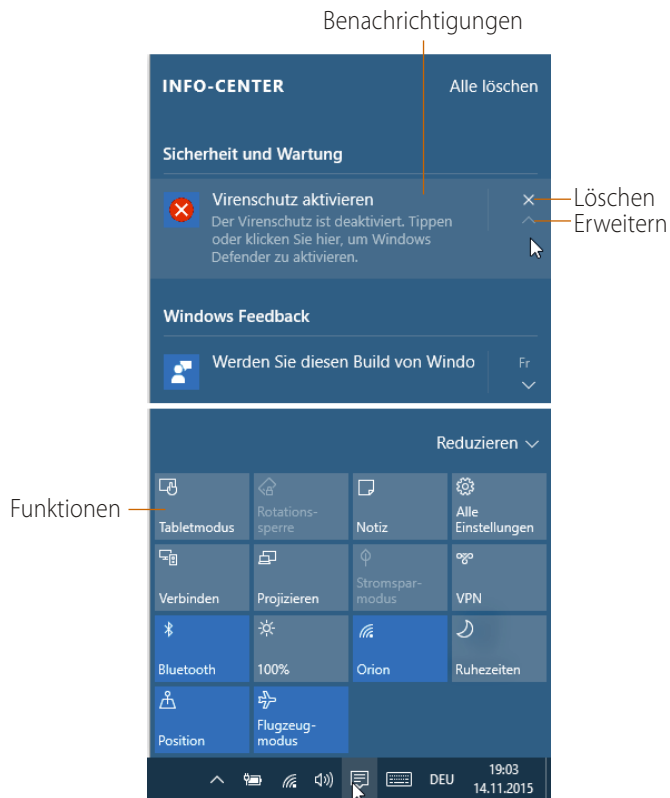
Kleine Hilfe bei Problemen	332
Glossar	338

Stichwortverzeichnis 344

Benachrichtigungen im Info-Center

Eine der Neuerungen gegenüber früheren Windows-Versionen ist das Info-Center, in dem Windows 10 Benachrichtigungen auflistet. Zudem finden Sie dort Kacheln zum Abrufen verschiedener Funktionen.

- Zum Einsehen der Benachrichtigungen klicken Sie im Infobereich der Taskleiste auf das Benachrichtigungssymbol.
- Anschließend können Sie im Info-Center die Benachrichtigungen einsehen, diese ausblenden oder Funktionen aufrufen.

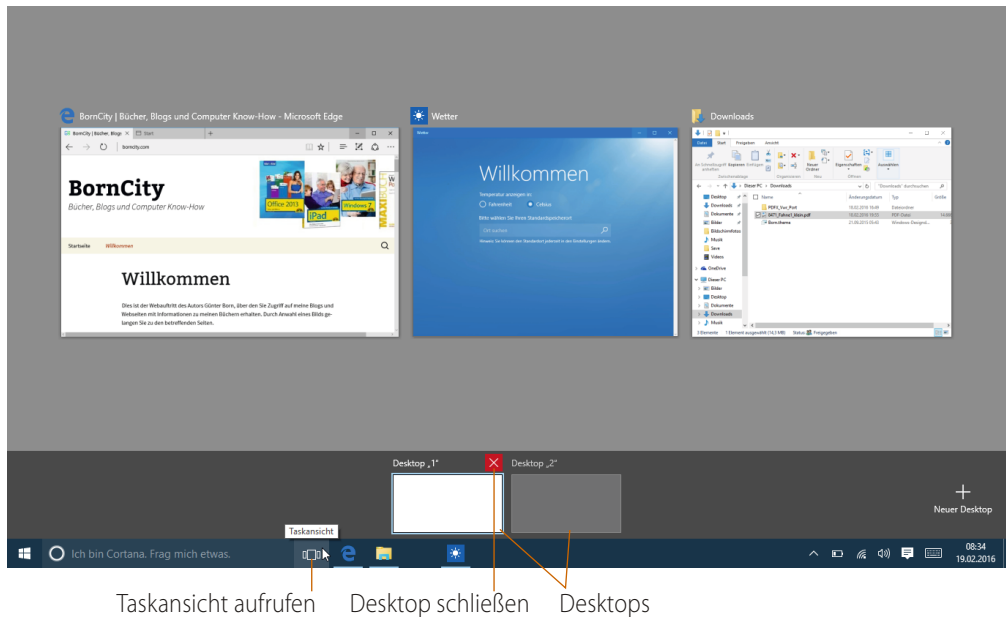


Die Benachrichtigungen werden im oberen Teil der Leiste angezeigt. Über *Alle löschen* lässt sich der Bereich leeren. Klicken Sie auf das Symbol *Erweitern*, wird die *Löschen*-Schaltfläche zum Entfernen einer Benachrichtigung eingeblendet.

Im unteren Bereich der Leiste finden Sie Kacheln zum Zugriff auf bestimmte Funktionen. Mit *Notiz* wird z. B. die App OneNote zur Notizeingabe geöffnet. Über *Tabletmodus* schalten Sie den in Kapitel 2 beschriebenen Modus für die Touchbedienung ein. Welche Kacheln im unteren Bereich der Leiste eingeblendet werden, hängt aber von den Fähigkeiten des Geräts ab.

Taskansicht: mehrere Desktops verwenden

Windows 10 besitzt noch eine Funktion, die ich Ihnen vorstellen möchte. Man kann mit mehreren Desktops (als Taskansicht bezeichnet) arbeiten.





- Wählen Sie in der Taskleiste das Symbol *Taskansicht* an, öffnet sich eine Miniaturvorschau der erstellten Desktops.
- Über das Symbol *Neuer Desktop* lassen sich zusätzliche (virtuelle) Desktops öffnen.
- Bei Anwahl des Symbols *Taskansicht* blendet Windows die Miniaturansichten der vorhandenen Desktops auf dem Bildschirm ein.
- Eine Miniaturansicht ist hell hervorgehoben und gehört zum aktuell angezeigten Desktop.

- Wählen Sie eine andere Miniaturansicht an, wird der zugehörige Desktop angezeigt.
- Die Schaltfläche *Desktop schließen* neben einer Miniaturansicht ermöglicht es Ihnen, einen virtuellen Desktop zu schließen – die Fenster wandern dann zum nächsten geöffneten Desktop.

Öffnen Sie nun Apps und Anwendungen, werden diese dem aktuellen Desktop zugeordnet. Schalten Sie über die Taskansicht zu einem anderen Desktop, verschwinden die geöffneten Fenster. Sie sehen also immer nur einen Desktop samt den dort geöffneten Fenstern. Der Ansatz hat bei sehr kleinen Displays Vorteile, wenn man viele Fenster geöffnet hat. Dann lassen sich diese auf mehrere Desktops verteilen.

Projizieren auf einen zweiten Monitor

Ist ein zweiter Monitor am Rechner (z. B. per HDMI-Kabel) angeschlossen? Drücken Sie die Tastenkombination +. In der dann eingeblendeten Seitenleiste lässt sich über Einträge wie *Nur PC-Bildschirm*, *Duplizieren*, *Erweitern*, *Nur zweiter Bildschirm* vorgeben, wo und wie die Ausgabe erfolgen soll. Im Modus *Duplizieren* wird der Hauptbildschirm auf den zweiten Monitor gespiegelt, während mit *Erweitern* ein erweiterter Desktop auf dem zweiten Bildschirm erscheint.

Darüber hinaus lässt sich im Info-Center die Kachel *Verbinden* wählen. Dann erscheint eine Seitenleiste, in der erkannte Drahtlosempfänger auswählbar sind. So können Sie dann den Desktop per Miracast-Standard an ein geeignetes TV-Gerät oder einen Miracast-Empfänger übertragen.

Desktop und Taskleiste anpassen

Auf den vorangegangenen Seiten haben Sie erfahren, wie sich Programme als Kacheln oder Schaltflächen an das Startmenü oder die Taskleiste anheften lassen. Im Folgenden wird kurz erläutert, wie Sie weitere Anpassungen an Desktop und Startmenü vornehmen können.

Den Desktop-Hintergrund anpassen

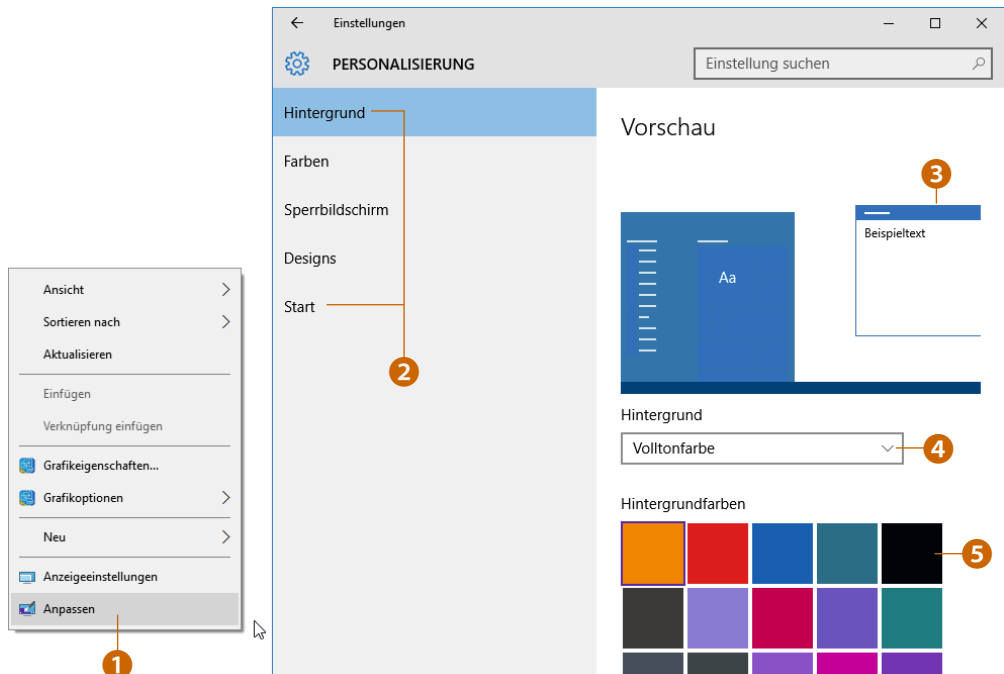
Falls Sie der Hintergrund des Windows-Desktops stört, lässt sich dieser anpassen, indem Sie Designs oder Hintergrundbilder zuweisen.

1 Öffnen Sie das Kontextmenü des Desktops (z. B. indem Sie mit der rechten Maustaste an eine freie Stelle des Desktops klicken), und wählen Sie den Kontextmenüeintrag *Anpassen* **1**.

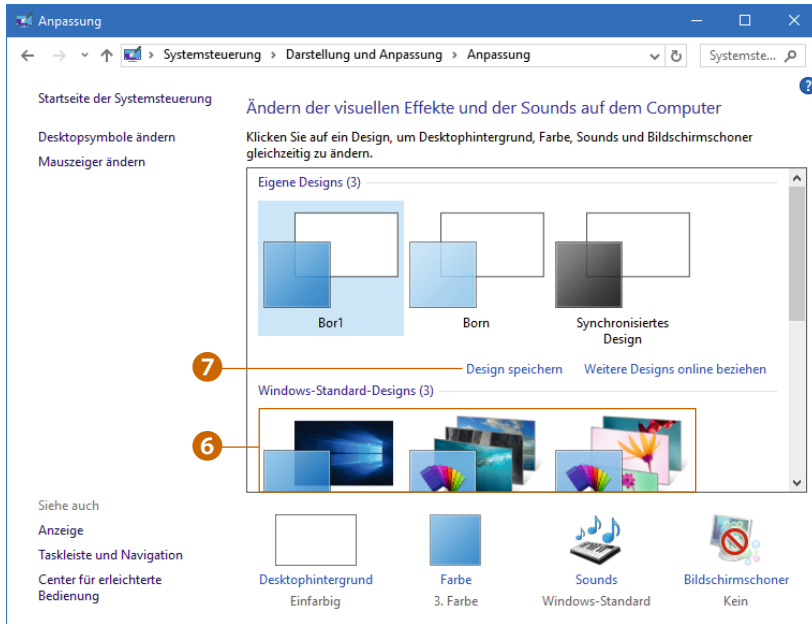
2 Anschließend wählen Sie im Fenster *Einstellungen*/*PERSONALISIERUNG* in der linken Spalte eine Kategorie **2**.

3 Danach passen Sie in der rechten Spalte **3** die gewünschten Optionen für die betreffenden Elemente an.

In der Kategorie *Hintergrund* lässt sich der Desktop-Hintergrund über das gleichnamige Listenfeld **4** zwischen Bild, Volltonfarbe und Diashow umstellen. Die Volltonfarbe wird über die angezeigte Farbpalette **5** gewählt. Soll ein neues Design zugewiesen werden?



4 Wählen Sie in der linken Spalte **2** die Kategorie *Designs* und dann in der rechten Spalte den Eintrag *Designereinstellungen*.



5 Anschließend wählen Sie im Fenster *Anpassung* ein neues Design **6** aus der Gruppe *Windows-Standard-Designs*.

Das Design wird sofort nach der Auswahl zugewiesen. Über das Design werden das Hintergrundmotiv des Desktops, Fensterfarben und ggf. sogar Symbole verändert.

Design speichern und löschen

Wählen Sie im Dialogfeld den Hyperlink *Design speichern* **7**, um das aktuelle Design samt den ggf. vorgenommenen Anpassungen unter einem Namen zu sichern. Der Hyperlink öffnet ein Dialogfeld, in dem der Name des Designs abgefragt wird. Gespeicherte Designs finden Sie in der Gruppe *Eigene Designs*. Klicken Sie ein eigenes Design mit der rechten Maustaste an, können Sie im Kontextmenü den Eintrag *Design löschen* wählen. Das zu löschende Design darf nicht aktuell zugewiesen sein, sonst fehlt dieser Kontextmenüeintrag. Markieren Sie dann ggf. eines der Windows-Standarddesigns, und versuchen Sie das Löschen erneut.

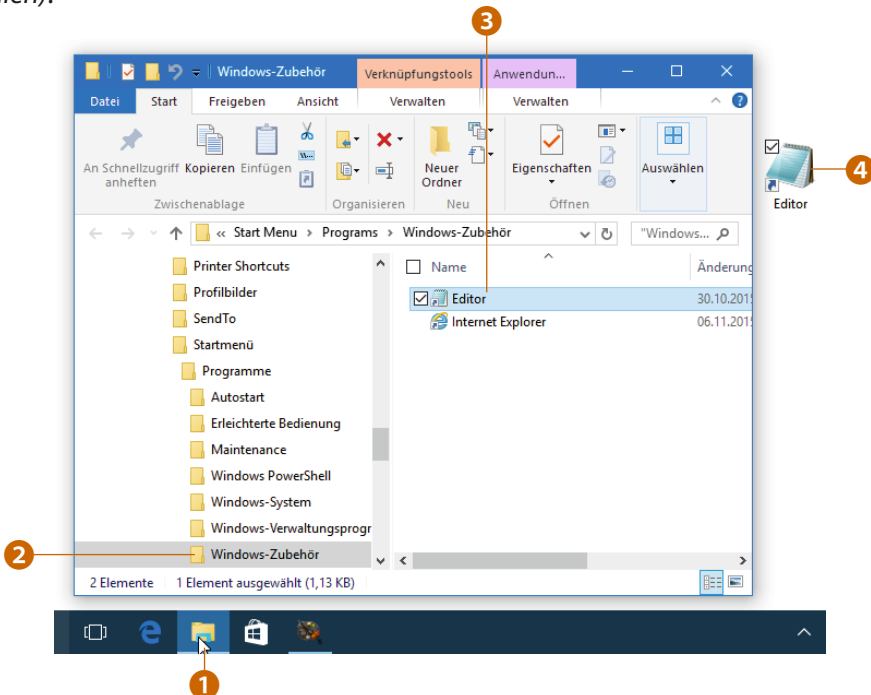
Verknüpfungen auf dem Desktop anlegen

Installieren Sie Programme (d. h. Windows-Anwendungen), legen diese häufig ein sogenanntes (Verknüpfungs-)Symbol auf dem Windows-Desktop ab. Ein Doppelklick auf ein solches Symbol ermöglicht den schnellen Start des zugehörigen Programms. Sie können Symbole von Programmverknüpfungen auf dem Windows-Desktop auch selbst einrichten.

1 Öffnen Sie ein Ordnerfenster (z. B. über das Symbol der Taskleiste **1**), und navigieren Sie zu dem Ordner, in dem das gewünschte Programm (Windows-Anwendung) gespeichert ist. Wählen Sie dazu in der linken Spalte des Fensters das Laufwerk und den Ordner **2** des Programms (z. B. *Windows*).

2 Suchen Sie den Eintrag für das gewünschte Programm **3**, und öffnen Sie das Kontextmenü des Programms (EXE-Datei), indem Sie dieses mit der rechten Maustaste anklicken oder den Finger länger auf die Stelle am Touchscreen pressen und dann loslassen.

3 Wählen Sie im Kontextmenü die Einträge *Senden an/Desktop* (*Verknüpfung erstellen*).



Windows legt dann eine entsprechende Verknüpfung **4** auf dem Desktop an. Auf diese Weise können Sie sich häufig benötigte Programme als Verknüpfungen auf dem Desktop einrichten. Der Umgang mit dem Ordnerfenster und das Umbenennen einer Verknüpfungsdatei werden in Kapitel 3 beschrieben.

Verknüpfungen suchen und anheften

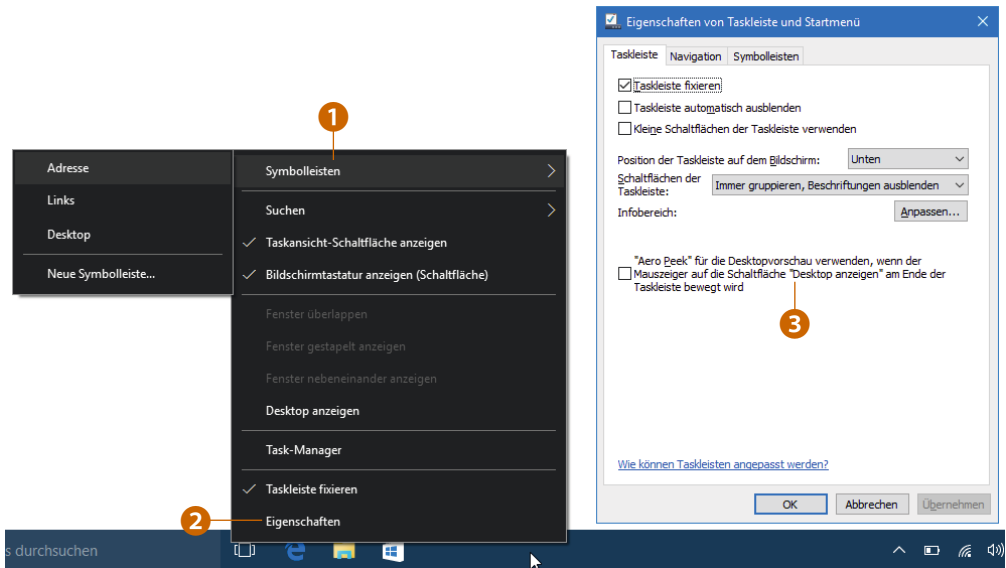
Sie finden einige Windows-Programme wie den Editor (*notepad.exe*) oder das Textprogramm WordPad (*write.exe*) im *Windows*-Ordner. Noch schneller geht es, wenn Sie die Suche auf der Startseite verwenden, den gefundenen Programmnamen in der Trefferliste markieren und dann zum Desktop ziehen.

Im Kontextmenü einer Programmdatei (*.exe*) gibt es die Einträge *An „Start“ anheften* und *An Taskleiste anheften*, um die Windows-Anwendung als Kachel zur Startseite bzw. als Schaltfläche zur Taskleiste hinzuzufügen. Ob Sie lieber mit Desktop-Verknüpfungen oder doch eher mit Verknüpfungssymbolen in der Taskleiste arbeiten (siehe den Abschnitt »Wechseln zwischen (Programm-)Fenstern«), bleibt Ihnen überlassen.

Taskleisteneigenschaften anpassen

Öffnen Sie das Kontextmenü der Taskleiste, finden Sie Einträge, um Funktionen aufzurufen oder die Taskleiste anzupassen.

- Der Kontextmenüeintrag *Symbolleisten* **1** öffnet ein Untermenü. Durch Anwahl der Befehle können Sie diese markieren oder die Markierung wieder aufheben. Markierte Befehle veranlassen Windows, das betreffende Element in der Taskleiste einzublenden.
- Über weitere Befehle können Sie auf dem Windows-Desktop geöffnete Fenster überlappend, gestapelt oder nebeneinander anzeigen oder alle Fenster ausblenden, um den Desktop anzuzeigen.
- Wählen Sie den Kontextmenüeintrag *Eigenschaften* **2**, um das Eigenschaftfenster *Taskleisteneigenschaften* zu öffnen. Über verschiedene Registerkarten **3** passen Sie die Eigenschaften der Taskleistenelemente an.



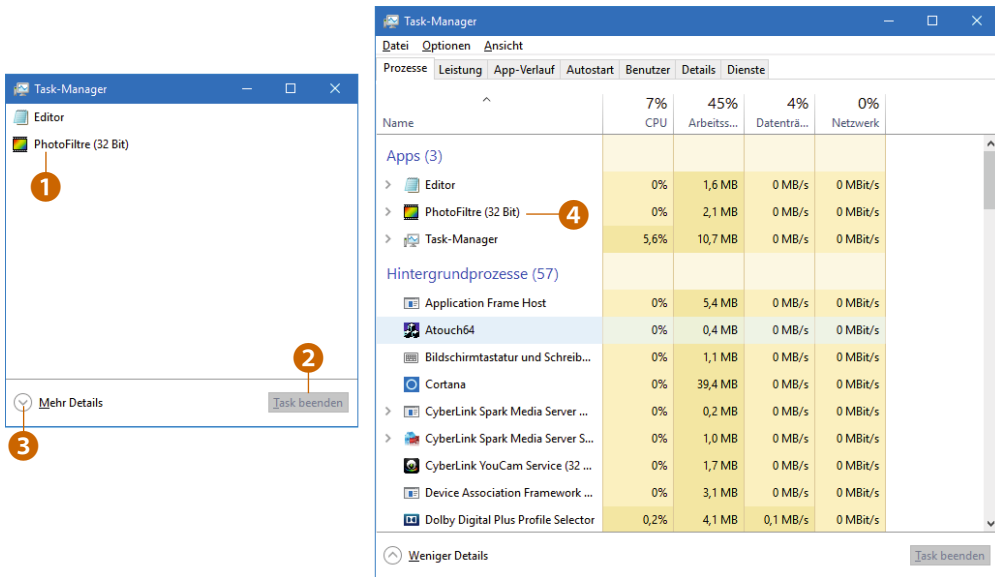
Schließen Sie das Eigenschaftenfenster über die OK-Schaltfläche, um die Änderungen zu übernehmen. Das Kontextmenü schließt automatisch, sobald Sie etwas anderes auf dem Desktop oder in der Taskleiste anwählen.

Task-Manager zur Kontrolle

Eine besondere Bedeutung hat der Eintrag *Task-Manager* im Kontextmenü der Taskleiste. Er öffnet das gleichnamige Fenster, in dem die momentan laufenden Apps und Windows-Anwendungen aufgelistet **1** werden.

Wählen Sie einen Eintrag aus **1**, können Sie die zugehörige App oder die Windows-Anwendung über die Schaltfläche *Task beenden* **2** entfernen. Dies ist z. B. hilfreich, wenn ein Programm abgestürzt ist und nicht mehr reagiert.

Über die in der linken unteren Ecke des Fensters sichtbare Schaltfläche *Mehr Details* **3** schalten Sie zur erweiterten Darstellung **4** um. Auf verschiedenen Registerkarten können Sie die verbrauchte Rechenzeit, die Arbeitsspeicherbelegung etc. von Apps oder Programmen, die angemeldeten Benutzer und weitere Informationen einsehen.



Abmelden und beenden

Zum Abschluss möchte ich Ihnen noch zeigen, wie Sie sich vom Benutzerkonto abmelden oder Windows beenden und den Computer herunterfahren können.

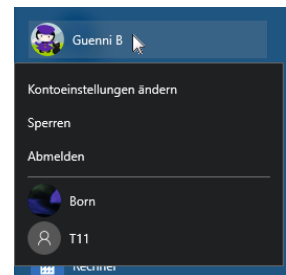
Benutzer abmelden

Zu Beginn dieses Kapitels haben Sie die Anmeldung am Benutzerkonto kennengelernt. Manchmal ist es auch erforderlich, sich wieder vom Benutzerkonto abzumelden (z. B. um einem anderen Benutzer Zugang zu seinem Konto zu gewähren).

1 Öffnen Sie das Startmenü über die Schaltfläche *Start*, und wählen Sie den Eintrag des Benutzerkontos.

2 Anschließend wählen Sie entweder den Eintrag *Sperren* oder *Abmelden* aus.

Beim Eintrag *Abmelden* werden allen laufenden Apps und Windows-Anwendungen beendet. Sie gelangen zur Anmeldeseite mit den Benutzerkonten (siehe Kapitel-



anfang) zurück und können sich an einem anderen Benutzerkonto oder am gleichen Benutzerkonto erneut anmelden.

Der Eintrag *Sperren* veranlasst die Anzeige des Sperrbildschirms. Dies verhindert während Ihrer Abwesenheit den Zugriff durch Unbefugte auf das Gerät. Melden Sie sich dann erneut am Benutzerkonto an, können Sie sofort weiterarbeiten, da alle Apps und Fenster beim Sperren geöffnet bleiben.

Wechsel zu einem anderen Benutzerkonto

Sind mehrere Benutzerkonten eingerichtet, tauchen deren Namen mit im Menü auf. Wählen Sie einen solchen Kontennamen aus, gelangen Sie direkt zur Anmeldeseite dieses Benutzerkontos. Sie können sich dann an diesem Benutzerkonto anmelden, während die Sitzung am vorherigen Benutzerkonto pausiert. Melden Sie sich am Benutzerkonto ab und am alten Benutzerkonto wieder an, können Sie direkt mit den noch geöffneten Apps und Fenstern weiterarbeiten.

Windows beenden oder neu starten

Wenn Sie den Computer nicht mehr benötigen, sollten Sie Windows beenden und den Rechner herunterfahren.

1 Öffnen Sie das Startmenü über die Schaltfläche *Start*, und wählen Sie den Eintrag *Ein/Aus*.

2 Wählen Sie im eingeblendeten Menü den Eintrag *Herunterfahren*.

Beim Zeigen auf *Herunterfahren* erscheint bereits eine QuickInfo mit dem Hinweis auf die Wirkung des Eintrags. Wählen Sie den Eintrag aus, beendet Windows alle geöffneten Apps und Programme. Anschließend wird der Computer heruntergefahren und abgeschaltet.

